

KLIMAWIN 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



DIE LUFTRETTER

IM EINSATZ FÜR IHR LEBEN.

 **DRF** Luftrettung

KLIMAWIN-ZIELKONZEPT

2024

DRF STIFTUNG LUFTRETTUNG
GEMEINNÜTZIGE AG

Zielkonzept im Rahmen der KLIMAWIN

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Über uns | 1 |
| 2. Die KLIMAWIN | 3 |
| 3. Unsere Schwerpunktthemen | 4 |
| 4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen | 5 |
| Leitsatz 01 – Klimaschutz | 5 |
| Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette | 8 |
| 5. Weitere Aktivitäten | 10 |
| 6. Unser KLIMAWIN-Projekt | 16 |
| 7. Kontaktinformationen | 17 |
| Ansprechperson | 17 |
| Impressum | 17 |

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die DRF Luftrettung ist eine der führenden Luftrettungsorganisationen in Europa. Unsere Mission: Menschen.Leben.Retten.

Wenn Menschen in medizinischen Notfällen Hilfe brauchen, starten unsere bundesweit an 30 Standorten stationierten Hubschrauber zu ihren Rettungsmissionen. Rund 40.000-mal im Jahr, seit mehr als 50 Jahren. Dazu gehören sowohl Einsätze in der primären Notfallrettung als auch Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken. Mit Hilfe unserer Ambulanzflugzeuge repatriieren wir Patienten weltweit.

Hierzu setzen wir auf modernste Luftfahrzeuge, neueste Medizintechnik und exzellent ausgebildetes Personal. Die Sicherheit und Qualität stehen für uns zu jeder Zeit an erster Stelle.

Damit wir unsere lebensrettende Mission erfüllen können, halten wir unsere Maschinen auf dem aktuellsten Stand und treiben die Flottenerneuerung mit hochmodernen Hubschraubern stetig voran. Davon profitieren unsere Besatzungen und Patienten gleichermaßen. In unserem Operation Center am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden warten und reparieren wir unsere Hubschrauber sowie Ambulanzflugzeuge und setzen auch Hubschrauber externer Kunden instand.

Als Innovationstreiber ist es uns ein Anliegen, die Luftrettung beständig weiterzuentwickeln, um in Zukunft noch mehr Menschen in medizinischen Notlagen helfen zu können. Wir geben uns mit dem Status quo nicht zufrieden, sondern gehen stets einen Schritt mehr.

Aus diesem Selbstverständnis heraus erarbeiten wir Verfahren und Methoden, investieren in neuste Technik und Entwickeln selbstständig und in Kooperation mit Partnern Lösungen zur optimalen Rettung und Versorgung von Patienten.

Unsere Mission ist gleichzeitig die Motivation, welche uns täglich zu Höchstleistungen antreibt. Das gilt auch für unseren Anspruch, Verantwortung für Nachhaltigkeit zu übernehmen, sowohl auf sozialer als auch auf ökonomischer und ökologischer Ebene. Damit leisten wir unseren Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unseres Planeten.

Mit dem Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir das Ziel, dem Thema ESG auf ganzheitlicher Ebene zu begegnen. Wir setzen uns für den stetigen Ausbau unserer bereits vorhandenen Nachhaltigkeitsaktivitäten ein, tauschen uns mit Fachexperten sowie anderen Unternehmen aus, teilen dabei Erfahrungen und Erkenntnisse miteinander und lernen voneinander.

Seit 2024 sind wir stimmberechtigtes Mitglied des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e.V.) und vertiefen unser Wissen im Bereich Nachhaltigkeit darüber hinaus im Rahmen von Fachveranstaltungen und Weiterbildungen.

Wir haben einen eigenen Unternehmensbereich ESG (Environment, Social, Governance) implementiert, dessen Aufgabe es ist, sich dem Thema Nachhaltigkeit in vollem Umfang anzunehmen, um unsere Aktivitäten in diesem Bereich strategisch zu steuern und voranzutreiben. Das vorliegende Zielkonzept beschreibt die Nachhaltigkeitsaktivitäten der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG, welche die operative Einheit der DRF Gruppe bildet und von Dr. Krystian Pracz, dem Vorstandsvorsitzenden, und Roman Morka, dem Vorstand Technik, geführt wird.

ÜBER UNS

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

2. Die KLIMAWIN

Bekennnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit den Regionen, in denen wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

3. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette: „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form von Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Einer der zentralen Leitsätze unseres Selbstverständnisses, an dem wir unser tägliches Handeln ausrichten, ist die Übernahme von Verantwortung für Mensch und Umwelt. Dieses Grundprinzip ist sowohl für Leitsatz 01 „Klimaschutz“ als auch für Leitsatz 06 „Menschenrechte und Lieferkette“ maßgeblich.

Wir sind der Überzeugung, dass es in der Verantwortung eines jeden Unternehmens liegt, ökologisch, wirtschaftlich und sozial verantwortungsbewusst zu agieren.

Mit unserem Handeln im Bereich der Emissionsreduktion und Energieeinsparung können wir einen Beitrag dazu leisten, den ökologischen Fußabdruck im Gesundheitssektor zu reduzieren und somit den Klimawandel einzudämmen.

Im Hinblick auf unsere Liefer- und Wertschöpfungskette tragen wir – u. a. durch die feste Verankerung von internationalen Standards, Gesetzen und Regularien – Sorge dafür, menschenrechtliche Verletzungen und Umweltgefährdungen in unseren Geschäftsbeziehungen zu vermeiden.

Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, die internationalen Menschenrechte zu achten und jeglicher Form von Diskriminierung im Rahmen des geltenden Rechts (u. a. UN Sustainable Development Goals) entgegenzutreten.

4. Zielsetzung unserer Schwerpunktthemen

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Wo wir stehen

Treibhausgasemissionen reduzieren

Um den Ausstoß von Treibhausgasemissionen in der Luftrettung zu reduzieren und somit einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten, setzen wir uns für Innovationen, wie die Erprobung nachhaltiger Mobilitätskonzepte und alternativer Flugkraftstoffe, ein.

Seit Mai dieses Jahres sind wir Kooperationspartner der „Gesundheitsregion^{plus}“ – der Modellregion Unterallgäu-Memmingen, in der das elektrisch betriebene, senkrecht startende und landende Fluggerät „eResCopter“ erprobt werden wird.

Zudem setzen wir uns seit 2018 mit dem Einsatz von Drohnen in der präklinischen Notfallversorgung auseinander und erproben im Rahmen mehrerer Projekte den regelbetrieblichen Einsatz nachhaltiger Luftrettungs-unterstützender Versorgungskonzepte.

Als weitere Aktivität auf dem Weg zu klimaneutralem Fliegen wurde an einer unserer Luftrettungsstationen der alternative Flugkraftstoff „Sustainable Aviation Fuel“, kurz SAF, getestet. SAF ist ein synthetisches Kerosin, das ohne fossile Ausgangsmaterialien wie Erdöl hergestellt wird und Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllt. Bislang ist dieser Kraftstoff noch nicht in ausreichender Menge verfügbar. Dieser Faktor ist Antrieb für uns, die Entwicklung synthetischen Kerosins und alternativer Antriebsmöglichkeiten nachdrücklich zu unterstützen.

Im Jahr 2023 haben wir zusätzlich damit begonnen, einen Teil unserer Hubschrauber zu Wartungsarbeiten von der jeweiligen Luftrettungsstation an unser Operation Center nach Rheinmünster per Lkw zu transportieren. So können wir im Vergleich zu konventionellen Überstellungsflügen CO₂-Emissionen einsparen.

Nachhaltige Energieträger nutzen und Energieeffizienz steigern

Ökostrom

Seit 2024 versorgen wir einen Großteil unserer Stations-, Verwaltungs- und Technikgebäude langfristig mit Ökostrom. Die betreffenden Liegenschaften verteilen sich auf vier Gebäude(-teile) am Verwaltungsstandort Filderstadt, acht am Technikstandort Rheinmünster und jeweils ein Gebäude an den 30 DRF-Luftrettungsstandorten in Deutschland. Die von uns genutzten Gebäude(-teile) am Standort Filderstadt werden ausschließlich mit Ökostrom versorgt. Am Operation Center Rheinmünster werden sieben der acht Gebäude mit Ökostrom versorgt. Liegenschaft acht ist angemietet, wobei die Wahl der Energieversorgung dem Vermieter obliegt und hier aktuell kein Ökostrom zum Einsatz kommt. Von unseren 30 Luftrettungsstandorten nutzt ein Drittel Ökostrom. Die Energieversorgung der restlichen Standorte unterliegt ebenfalls der Entscheidung des jeweiligen Vermieters und es kommt aktuell kein Strom aus erneuerbaren Energiequellen zum Einsatz.

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Wärmepumpe

Am Standort Rheinmünster kommen zur Beheizung der großen Hubschrauberwerft, der Technik-Shops, des Lagers sowie für einen Teil des Verwaltungsgebäudes zwei Luft-Luft Wärmepumpen (à 69 kW Leistung) zum Einsatz, welche im Sommer auch die Kühlung einzelner Bereiche unterstützen.

Energieverbrauch in Gebäuden optimieren

LED-Beleuchtung

Seit dem Jahr 2021 haben wir am Standort Rheinmünster die Beleuchtung unserer kleinen und großen Werft von Neonröhren auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt. Auch an den Stationen setzen wir uns, wo möglich, für den Einsatz energieeffizienter Leuchtmittel ein. So wurde die Hangar-Beleuchtung der Rettungshubschrauberstationen in Bad Saarow und Halle im Jahr 2023 auf LED umgerüstet. Beim Neubau von Rettungshubschrauberstationen, wie beispielsweise Angermünde im Jahr 2015 oder Berlin-Buch im Jahr 2023, wurden energieeffiziente Maßnahmen bereits bei der Planung mitberücksichtigt.

Mobilität klimaschonend gestalten

Aktuell zählen zwei Hybrid-Fahrzeuge und ein Elektrofahrzeug zu unserer Dienstwagen-Flotte am Verwaltungsstandort Filderstadt. Diese können an den drei vorhandenen Ladestationen geladen werden. Für alle unbefristet angestellten Mitarbeitenden besteht die Möglichkeit ein Dienstfahrrad – auch eBikes – zu leasen. Durch Videokonferenzen versuchen wir zudem, unsere Dienstreisen auf ein Notwendiges zu reduzieren und den damit verbundenen CO₂-Ausstoß zu minimieren.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Treibhausgasemissionen reduzieren

Um unsere Treibhausgasemissionen messbar zu machen und Maßnahmen zur Reduktion abzuleiten, bereiten wir die zeitnahe Erstellung einer Treibhausgasbilanz vor. Zudem werden wir im Rahmen einer einjährigen Testphase das CO₂-Einsparpotenzial ermitteln, welches wir durch bodengebundene Hubschraubertransporte zu Wartungszwecken an unser Operation Center in Rheinmünster erreichen.

Nachhaltige Energieträger nutzen und Energieeffizienz steigern

Um unseren Energieverbrauch systematisch zu erheben, zu überwachen und durch Maßnahmen zur Steigerung unserer Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien zu optimieren, planen wir die Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS-Vorgaben. Zudem sollen am Standort Filderstadt Möglichkeiten zur Installation von Photovoltaikanlagen überprüft werden. Für Rheinmünster planen wir, in Abstimmung mit dem Gebäudevermieter, die Versorgung des letzten der acht Gebäude mit Ökostrom. Da sich unsere Rettungshubschrauberstation Christoph Europa 5 in Niebüll direkt am ortsansässigen Klinikum befindet, welches mit Fernwärme versorgt wird, ist ein Austausch zur Anbindung der Station an das Fernwärmenetz vorgesehen.

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Energieverbrauch in Gebäuden optimieren

LED-Beleuchtung

Im Verwaltungsgebäude sowie der Tiefgarage unseres Standortes Filderstadt sollen die noch vorhandenen Leuchtstoffröhren ebenfalls gegen energiesparende LEDs ausgetauscht werden.

Mobilität klimaschonend gestalten

Zur Überwachung unserer Reiseaktivitäten sowie dem damit verbundenen Ausstoß an CO₂-Emissionen, planen wir die Einführung eines neuen Reisemanagement-Tools.

Zudem werden bis September dieses Jahres drei weitere Dienstwagen mit Verbrennungsmotor gegen Hybrid-Fahrzeuge ausgetauscht sowie ein weiteres E-Fahrzeug in Betrieb genommen.

Woran wir uns messen wollen

Folgende Ziele zum Thema „Klimaschutz“ wollen wir bis Ende des ersten Berichtszeitraums (Juli 2025) verwirklichen:

Treibhausgasemissionen reduzieren

- Erstellung einer Treibhausgasbilanz zur Ermittlung der verursachten Treibhausgasemissionen und Ableitung von Reduktionsmaßnahmen sowie Identifikation offener Einsparpotenziale
- Ermittlung des CO₂-Einsparpotenzials durch den bodengebundenen Hubschraubertransport zu Wartungsarbeiten an unseren Technikstandort Rheinmünster

Nachhaltige Energieträger nutzen und Energieeffizienz steigern

- Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS
- Ermittlung, ob und wo Photovoltaikanlagen am Standort Filderstadt installiert werden können

Energieverbrauch in Gebäuden optimieren

- Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED-Beleuchtung am Standort Filderstadt

Mobilität klimaschonend gestalten

- Einführung eines neuen Reisemanagement-Tools, mit dem unser bei Dienstreisen verursachter Ausstoß an CO₂-Emissionen transparent dargestellt werden kann, so dass Einsparpotenziale deutlich gemacht werden können

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Wo wir stehen

Lieferkette analysieren

Unsere Lieferanten sind maßgeblich, damit wir unsere Aufgaben in der Luftrettung und im weltweiten Patiententransport erfüllen können. Deshalb ist uns eine gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit unseren Vertragspartnern sehr wichtig.

Um Risiken hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten und Umweltgefährdung zu identifizieren, zu überwachen und zu minimieren, richten wir unser Handeln unter anderem nach den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) aus.

Zur Vorbereitung und Sicherstellung der Einhaltung der LkSG-Vorgaben wurde eine Arbeitsgruppe aus den Abteilungen Einkauf, Recht, Interne Revision, Compliance und Finanzen mit einem designierten Projektmanager aus dem Bereich Einkauf eingesetzt. Zudem haben wir die Position einer Menschenrechtsbeauftragten implementiert.

Im Einklang mit den Vorgaben des LkSG werden wir eine Grundsatzerklärung veröffentlichen, in der sich die Organisation dazu bekennt, die Vorschriften des LkSG anzuerkennen. In der Grundsatzerklärung erläutern wir zum einen die Verfahren, wie die DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachkommt. Zum anderen sind hierin die menschenrechtlichen Erwartungen formuliert, die wir an unsere Zulieferer in der Lieferkette stellen. Dabei richten wir uns vornehmlich nach den Grundsätzen der ILO-Kernarbeitsnormen und den UN-Leitprinzipien (Global Compact, Wirtschaft und Menschenrechte). In unserer Grundsatzerklärung weisen wir zudem auf unseren im Internet veröffentlichten Verhaltenskodex für Lieferanten hin. Der Verhaltenskodex ist verbindlicher Vertragsbestandteil für alle Lieferanten.

Herausforderungen aktiv begegnen

In allen unseren Handlungen stehen die Bedürfnisse unserer Patienten, Mitarbeitenden und Partner im Vordergrund. Aus diesem Grund nehmen wir Meldungen zu Rechtsverstößen sehr ernst.

Mit Hilfe unseres Hinweisgebersystems können Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dritte Verstöße melden. Themengebiete sind insbesondere Verstöße entlang der Lieferkette, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruption oder Betrug. Des Weiteren können Verstöße gegen Kommunal-, Landes-, Bundes- oder EU-Rechte, Verletzungen des Datenschutzes und Interessenkonflikte, sowie interne Verstöße, z. B. Diskriminierung, sexuelle Belästigung oder die Weitergabe von Geschäftsgeheimnissen, über das System gemeldet werden. Alle Meldungen werden streng vertraulich behandelt und es besteht die Möglichkeit, diese anonym abzugeben. Zuständig für die Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und unternehmensinterner Richtlinien sind unsere Compliance-Beauftragten.

ZIELSETZUNG UNSERER SCHWERPUNKTTHEMEN

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Im Rahmen unserer Aktivitäten zum Ausbau nachhaltiger Lieferantenstrukturen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Komplexität unserer Lieferkette durch die Optimierung unseres zentralen Lieferantenmanagements zu reduzieren. Das zentrale Lieferantenmanagement soll unsere Beschaffungsprozesse (auch im ESG-Kontext) optimieren, Kosten bei gleichzeitiger Qualitätssicherung reduzieren und nachhaltige Lieferantenbeziehungen, inklusive Risikoanalyse stärken.

Um sicherzustellen, dass die Anforderung unseres Verhaltenskodex' auch während der Vertragsbeziehungen erfüllt werden, definieren wir ein Prüfverfahren für unsere Lieferanten im Rahmen unserer Lieferantenaudits.

Gemäß dem Grundsatz „Fairplay gilt für alle“ legen wir auch innerhalb unseres Unternehmens großen Wert auf die Einhaltung geltender Grundsätze zu Menschenrechten und Umweltschutz. Dazu ist die Entwicklung und Durchführung einer LkSG-Schulung im e-Learning-Format geplant.

Woran wir uns messen wollen

Folgende Ziele zum Thema „Menschenrechte und Lieferkette“ wollen wir bis Ende des ersten Berichtszeitraums (Juli 2025) verwirklichen:

- Veröffentlichung der Grundsaterklärung im Internet
- Entwicklung und Durchführung einer LkSG-Schulung im e-Learning-Format
- Optimierung unseres zentralen Lieferantenmanagements, inklusive Festlegung von nachhaltigkeitsbezogenen Beschaffungskriterien
- Entwicklung und Festlegung eines Prozesses für Lieferantenaudits nach LkSG-Maßgaben

5. Weitere Aktivitäten

| Leitsatz | Ziele und geplante Aktivitäten |
|---|--|
| <p>Leitsatz 02 – Klimaanpassung</p> | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktive Hilfeleistungen bei Extremwetterereignissen (z. B. bei Überschwemmungen) - saisonale Dienstbekleidung für Rettungshubschrauber-Crews auf den Stationen (Sommerbekleidung) - Angebot eines früheren Dienstbeginns für Mitarbeitende der Technik und Verwaltung in den Sommermonaten - Beteiligung an Initiativen zur Förderung von klimaschonenden Transportmöglichkeiten (Stadtradeln) - Unterstützung der Expeditionen des Forschungseisbrechers „Polarstern“ durch Stellen von Luftfahrzeugprüfern <p>Forschungsauftrag: Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Arktis</p> <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissensausbau rund um das Thema Klima, um mögliche klimabedingte Risiken abzuwägen und einen aktiven Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten - Netzwerken zu und Prüfen von Beteiligungen i. R. v. Klimaschutz-Initiativen, z. B. „Allianz für Entwicklung und Klima“ - Untersuchung unserer Lieferketten auf Klimarisiken |
| <p>Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft</p> | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umstellung der Welcome-Bags für neue Mitarbeitende auf nachhaltige Inhalte → weg von Plastik – hin zu nachhaltigen Produkten - Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungsprozess jeglicher medizintechnischer Produkte und in Gesprächen mit Lieferanten - Vorabprüfung einer digitalen Umsetzung von Veranstaltungen, bei großen Präsenzveranstaltungen gemeinsame Anreise mit Bussen oder Bahn - Wasserspender anstelle von einzelnen Plastikwasserflaschen zur Trinkwasserverpflegung der Mitarbeitenden in Rheinmünster und auf Großteil der Rettungshubschrauberstationen - vermehrter Verzicht auf papiergestützte Dokumentation durch Umstellung auf Digitalisierung im Einsatzgeschehen <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gesteigerte Einflussnahme auf die direkt von uns beanspruchten natürlichen Ressourcen durch Prüfung und Umsetzung von Maßnahmen wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> o Konzept zur Ressourcenschonung im Büroalltag → Umstellung auf Recyclingpapier und Sensibilisierung der Mitarbeitenden o nachhaltige Verpflegungskonzepte für Meetings |

WEITERE AKTIVITÄTEN

| | |
|------------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Umstellung von Einweg- auf Mehrwegflaschen zur Getränkeversorgung der Mitarbeitenden in Filderstadt - Hallenbeleuchtung der Haupthalle in Rheinmünster auf LED-Beleuchtung umgerüstet |
| Leitsatz 04 – Biodiversität | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dachflächenbegrünung an den Standorten Filderstadt und Rheinmünster <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Installation zweier Insektenhotels in Filderstadt und Rheinmünster - Austausch mit den Betreibern der Standortgelände Rheinmünster und Filderstadt zur Gestaltung insektenfreundlicher Wildblumenwiesen - Ausbau von Wissen zur Stärkung der Biodiversität an unseren Standorten |
| Leitsatz 05 – Produktverantwortung | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Analyse und Bewertung aller Abläufe durch intern und extern durchgeführte Audits, u. a. Arbeitssicherheit, IT und Datenschutz, Hygiene, Lufttuchtigkeit, Technik, etc. - zertifiziertes Qualitätsmanagement nach ISO 9001 - regelmäßige Prüfungen durch die Interne Revision - effiziente, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Verwendung von Förderbeiträgen und Spendengeldern (für Fortbildungen, modernste Medizintechnik und Luftfahrzeuge) zur Gewährleistung einer optimalen Patientenversorgung auf höchstem Niveau <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Luftfahrt und Technik sowie Medizin sind stark regulierte Bereiche, daher Fokus auf kontinuierliche Verbesserungen zur aktiven Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Notfallmedizin - Förderung von ressourcenschonenden Innovationen durch Maßnahmen wie: <ul style="list-style-type: none"> o Vorantreiben eigener Forschungsprojekte o Erarbeitung von Verfahren und Methoden zur nachhaltigen Verbesserung der medizinischen Notfallversorgung o Investitionen in neueste Technik und Produktentwicklungen |

WEITERE AKTIVITÄTEN

| | |
|---|---|
| <p>Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden</p> | <p><u>Status quo</u></p> <p><u>Förderung von Inklusion, Chancengleichheit und Vielfalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- erster Gleichstellungsplan in 2019 umgesetzt, zweiter Gleichstellungsplan für den Zeitraum 2021-2025 mit folgenden Inhalten:<ul style="list-style-type: none">o Vereinbarkeit von Beruf und Familie (flexible Arbeitsbedingungen, Elternzeit und Kinderbetreuung, Angehörigenpflege)o Förderung von Chancengleichheit, Inklusion und Diversität (gleichstellungsorientierte Stellenausschreibungen und Vergütung, ausgewogene Zusammensetzung von Projektteams, gleichstellungsorientierte Personalentwicklung, gleichstellungsorientierte Beschäftigung von Menschen mit (Schwer-) Behinderung)o Schutz vor Belästigung und Diskriminierung- Hinweisgebersystem zur Meldung von Diskriminierung, sexueller Belästigung, etc. <p><u>Interessensvertretung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Betriebsrat, Jugend- & Auszubildenden-Vertretung sowie HR-Business Partner zur Wahrung der Interessen unserer Mitarbeitenden- Menschenrechts- sowie eine Gleichstellungsbeauftragte <p><u>Verbesserung des Gesundheitsschutzes:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Ausstattung der Luftrettungsstandorte der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG mit Sportgeräten für die Einsatz-Crews- Förderung gemeinsamer Firmenläufe durch Übernahme der Teilnahmegebühr und Sponsoring der Firmenlaufshirts- Angebote für Informationsveranstaltungen und Peer-Support-Programme (Altersrente, psychische sowie Suchterkrankungen, etc.)- Möglichkeiten von Bildungsurlaub- Vorhandensein eines Sicherheitsingenieurs- regelmäßige Arbeitssicherheitsschulungen im e-Learning-Format <p><u>erhöhte Arbeitszufriedenheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Möglichkeit zur Einbringung von Verbesserungsvorschlägen i. R. d. Ideenmanagements- Mitarbeitervergünstigungen i. R. v. Corporate Benefits, Dienstrad- Sachbezugskarte für Mitarbeitende- Gezieltes Onboarding für neue Mitarbeitende (u. a. Welcome Day)- ganzjährige Bereitstellung von Getränken und Obst |
|---|---|

WEITERE AKTIVITÄTEN

| | |
|---|--|
| | <p><u>Ziele und Maßnahmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements - Aktualisierung des Ideenmanagements zur Verbesserung der Transparenz und Beschleunigung der Bearbeitung von Ideen - Einführung eines neuen Gehaltssystems zur Erhöhung von Transparenz und Klarheit bei Stellenanforderungen und Vergütung, vielfältigeren Karrierechancen und nachvollziehbarer Anerkennung von besonderem Engagement - Handreichungen zum Thema „Sensibilisierung von Führungskräften im Hinblick auf Teilzeit und Familienvereinbarkeit“ sowie „Vereinbarkeit von Angehörigenpflege und Berufstätigkeit“ - Prüfung einer Kooperation mit dem Verein „Berufliche Förderung von Frauen“ (BeFF) - Veröffentlichung einer Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten |
| <p>Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen</p> | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Erfassung der Bedürfnisse unserer Stakeholder - kontinuierlicher Austausch mit Trägern der Luftrettung, Kostenträgern, Ministerien sowie zuständigen Behörden und Gremien (Partnermanagement) - starkes Netzwerk zum Austausch mit anderen Luftrettungsbehörden- und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer Patientenbefragung - Auswertung der Mitarbeitendenumfrageergebnisse 2024 zur Realisierung von Verbesserungspotenzialen |
| <p>Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</p> | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Ausbildung und Übernahme von Nachwuchskräften in den Bereichen Fluggerätmechaniker, Fluggeräteelektroniker, Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Fachinformatiker für Systemintegration und Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung - Möglichkeit von Bundesfreiwilligendienst, dualem Studium und Werkstudierendentätigkeit - Beteiligung am Girls Day - zusätzliches Firmenkundengeschäft, u. a. Wartung von Kundenmaschinen - Erweiterung unseres Leistungsportfolios, z. B. in der Point-of-Care-Diagnostik mit „HeliBlut“, Blutgasanalysegeräten oder Thorakotomie - Kompetenzerweiterung unserer Mitarbeitenden (insb. med. und techn. Personal) durch regelmäßige Weiterbildungen |

WEITERE AKTIVITÄTEN

| | |
|--|---|
| | <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte und Leistungen zur bestmöglichen Patientenversorgung - Prüfung von Möglichkeiten zum Ausbau dualer Studienangebote im Unternehmen - Prüfung von Möglichkeiten zur Erweiterung unseres Angebots an Ausbildungsberufen - Aktives Bewerben von Schülerpraktika und Werkstudierendentätigkeiten - Schaffung von Umschulungsmaßnahmen für Quereinsteiger |
| <p>Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert</p> | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - seit mehr als 50 Jahren größter Luftrettungsanbieter Baden-Württembergs mit sieben Luftrettungsstandorten zur optimalen Patientenversorgung - Mitglied im Landesausschuss für den Rettungsdienst und dessen Arbeitsgruppen - Mitglied des Landesbeirats Katastrophenschutz Baden-Württemberg und Vorhaltung von Kapazitäten für den Katastrophenschutz - assoziiertes Mitglied im Beirat der Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg (SQR-BW) - Mitbetreiber der Zentralen Koordinierungsstelle für Intensivtransporte Baden-Württemberg (ZKS) - Vernetzung von Akteuren im Gesundheitswesen und der Luftrettung durch Gremienarbeit, Symposien und Kongress- und Messebeteiligungen - Durchführung von Tagen der offenen Tür zur Information der Bevölkerung über Themen der Luftrettung und der Notfallmedizin - Beteiligung an wissenschaftlichen Studien und Förderprojekten - Förderung des Wirtschaftsstandortes am Baden-Airpark in Rheinmünster <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - stetiges Einbringen und Mitwirken im Rahmen von rettungsdienstlichen Gremienarbeiten - Taktgeber und Innovationstreiber in der Luftrettung |
| <p>Leitsatz 11 – Transparenz</p> | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption (siehe Leitsatz 06) - Wissenstransfer innerhalb der DRF Luftrettung und Etablierung interner Transparenz sowie Mitarbeitendenbeteiligung durch Quartalsupdates und Mitarbeitendenforen - Compliance-Management-System, Aufbau in Anlehnung an das 5-Säulen-Modell des Berufsverbands der Compliance Manager - zentrales Prozess- und Dokumentenmanagementsystem - Veröffentlichung der Jahresabschlüsse im Unternehmensregister |

WEITERE AKTIVITÄTEN

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Steuerung von internen Projekten und regelmäßige Berichterstattung (Projekt Management Office) - regelmäßige Compliance-Schulungen aller Mitarbeitenden <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung eines Rechtskatasters zur Überwachung zentraler Gesetze, Verordnungen und Richtlinien - Schulung und Anbindung aller Fachbereiche an das zentrale Prozess- sowie Dokumentenmanagement-Tool - kontinuierlicher Ausbau von interner Kommunikation und begleitenden Schulungskampagnen |
| Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation | <p><u>Status-quo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Implementierung des Bereichs „ESG“ seit Januar 2024 - Verankerung von Transformationsmaßnahmen in Zielvereinbarungen und Bonussystemen für Mitarbeitende - Einbeziehung von Mitarbeitenden in Transformationsmaßnahmen (Mitarbeitendenleitlinien) - Durchführung von regelmäßigen Mitarbeitendenbefragungen - Durchführung zukunftsweisender Projekte, z. B. Digitale Transformation - Wissenschaftlicher Arbeitskreis der DRF Luftrettung: <ul style="list-style-type: none"> o Durchführung interdisziplinärer Forschungsprojekte mit anderen Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Wissenschaftlern o Plattform zum Wissens- und Ideenaustausch <p><u>Ziele und Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von doppelter Wesentlichkeitsanalyse zur: <ul style="list-style-type: none"> o Identifikation maßgeblicher Nachhaltigkeitsthemen und deren wechselseitigem Einfluss sowie Ausmaß o Ableitung der Nachhaltigkeitsstrategie |

UNSER KLIMAWIN-PROJEKT

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Kooperation zum Bau zweier individuell konzipierter Insektenhotels für die Standorte Filderstadt und Rheinmünster

Schwerpunktbereich:

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der (geplanten) Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Um die Biodiversität an unseren Standorten Filderstadt und Rheinmünster zu stärken, möchten wir, in Kooperation mit dem bhz Stuttgart e. V., zwei individuell konzipierte Insektenhotels bauen und aufstellen. Es ist uns ein Anliegen, unser Ziel, die Biodiversität zu stärken, mit der Unterstützung der wichtigen Arbeit des bhz Stuttgart e.V. zu verbinden. Das bhz Stuttgart e. V. ist eine diakonische Einrichtung der Behindertenhilfe Stuttgart und bietet, an insgesamt 10 Standorten der Region, vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderung an. Neben Dienstleistungen und Industrietätigkeiten bietet das bhz Stuttgart e. V. auch die Herstellung von Eigenprodukten und deren Verkauf an. Zur zusätzlichen Ausstattung unseres Insektenhotels planen wir zudem den Bau von Insektentränken mit Kindergärten in der Region.

Art und Umfang der Unterstützung

Der genaue Projektumfang bedarf noch einer detaillierteren Ausgestaltung, jedoch können wir uns vorstellen, folgende Unterstützungen im Rahmen unseres Vorhabens zu leisten:

- gemeinsame Erstellung eines Entwurfes für ein Insektenhotel
- Mitarbeit im Rahmen einer oder mehrerer Projekttag im bhz Stuttgart e. V.
- Bereitstellung und Übernahme der artgerechten Pflege der Grünflächen auf unserem Firmengelände, incl. Klärung der Möglichkeiten zum Anlegen einer insektenfreundlichen Wildblumen-Wiese
- Bau von Insektentränken mit Kindergärten in der Region

Umfang der Förderung: bis zu 5.000 €

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Skadi Stier

Referentin Nachhaltigkeit

nachhaltigkeit@drf-luftrettung.de

Impressum

Herausgegeben am 04.07.2024 von

DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG

Rita-Maiburg-Straße 2, 70794 Filderstadt

Telefon: +49 711/ 7007-0

E-Mail: nachhaltigkeit@drf-luftrettung.de

Internet: www.drf-luftrettung.de

The logo for DRF Luftrettung features a stylized red wing icon to the left of the text 'DRF' in a bold, red, sans-serif font, followed by 'Luftrettung' in a bold, black, sans-serif font.